



KINDERKULTURPROGRAMM

Jahresbericht Schuljahr 2022/2023



**Mit dem
KINDERKULTURPROGRAMM
bringen wir Wiener Kinder aus
migrantischen Familien und
die Wiener Kunst- und Musik-
Szene zusammen.
Beide Seiten profitieren durch
BESSERES VERSTEHEN DES
ANDERSARTIGEN.**

Die NACHBARINNEN in Wien sind eine Initiative, die die üblichen Barrieren zwischen der Österreichischen Bevölkerung und neu zugezogenen Menschen durch muttersprachliches Case Management abbaut. Auch schon lange hier lebende Familien, die sich aus unterschiedlichsten Gründen in komplette Isolation zurückgezogen haben, gehören zu unserer Zielgruppe. Besonderes Augenmerk liegt auf den Kindern und Frauen

der Familien, die Frauen, weil sie – auch in patriarchalen Systemen – der Mittelpunkt der Familie sind und die Kinder natürlich, weil sie hier eine Zukunft haben sollen. Wir bieten den Kindern Dinge, die sie zumindest ein Stück näher an die Chancen heranführen, die Kinder der Herkunftsgesellschaft selbstverständlich haben.

Das Kinderkulturprogramm der NACHBARINNEN ist ein etabliertes Begleitprogramm zu unserer aufsuchend sozialen Tätigkeit mit ungefähr 400 Familien pro Jahr. Es wurde entwickelt, weil Kunst als universelle Sprache in jedem Dinge bewegt, Knospen in Kinderherzen aufblühen lässt und strahlende Kinderherzen bewegen letztendlich auch Eltern und Lehrer:innen.

Das Programm wendet sich an Kinder mit eigener Flucht- oder Migrationserfahrung, einige sind schon Migrant:innen in 2. oder 3. Generation, leben aber zurückgezogen in ihren Communities. Die Familien sind in fast allen Fällen äußerst Kunst- und bildungsfern, sie kennen die Angebote



NACHBARINNEN IN WIEN

in Wien nicht und finden auch keinen Zugang dazu. Wir betreuen Personen aus den Sprachgruppen dari / farsi, tschetschenisch / russisch / ukrainisch, somali, arabisch und türkisch.

Kindern den **Zugang zu Kunst und Kultur** zu ermöglichen, bedeutet ihre **Integration** zu unterstützen. Sie erweitern ihr Wissen und ihre Erfahrungen. Sie lernen sich auszudrücken und ihren **Platz in der österreichischen Gesellschaft** aktiv einzunehmen. Die Kinder werden gestärkt, in Vernetzung mit ihrer Herkunftskultur eine **interkulturelle Identität** zu entwickeln. In der Möglichkeit, sich durch Kunst und Musik auszudrücken und **Auftritte** zu absolvieren, gewinnen sie **Selbstvertrauen**. Durch die Übernahme von kleineren organisatorischen Aufgaben während der gemeinsamen Ausflüge lernen die Kinder **eigenständiges Agieren** und **Umgang mit Geld**. So fördern wir **berufliche Perspektiven und unternehmerisches Denken** schon von Kindesbeinen an.



Bei den Ausflügen erhalten die NACHBARINNEN auch relevante Einblicke über Probleme und Potentiale der begleiteten Familien. In der Nachbearbeitung werden mit den Eltern Erziehungstechniken geübt. Erkennen wir bei den Kindern Lernhilfe-Bedarf, nehmen wir sie in unser Lernhilfe-Programm auf, das auf häuslicher Einzel-Lernhilfe basiert. Die Kombination von Kultur und Lernen ist Goldes wert.

Mit diesem Bericht stellen wir einen Auszug der **AKTIVITÄTEN IM SCHULJAHR 2022/2023** vor.





SUPERAR – STREICHORCHESTER UND SOMMERCAMPS

Laufend

Ein Ergebnis unseres Kinderkulturprogramms, auf das wir besonders stolz sind, sind Kinder Musiker:innen, die durch die Teilnahme an Superarkursen entstehen konnten. Ein türkisches Mädchen, das bereits seit 2015 mit 5 Jahren im Superar-Kinderchor startete und seit 2018 im Streichorchester spielt, ist seit 2020 Konzertmeisterin. Zwei weitere tschetschenische Mädchen spielen im Streichorchester. Zwei afghanische Mädchen nahmen an den Sommercamps teil. Superar ist Preisträger des Peter-Pichler-Preises 2021.

Orchester, Chor und Musical – über diese drei Bereiche erstreckt sich das Angebot von Superar, das in Programmen von 4 bis 6 Stunden pro Woche angeboten wird. Die Grundprinzipien für all unsere Superar Programme sind:

- Kinderzentrierter Ansatz (Kinderschutz, pos. Pädagogik, ind. Weiterentwicklung)
- Gelebte Diversität
- Ausschließlich Proben in Gruppen
- Regelmäßigkeit
- Internationaler Austausch
- Kostenfreiheit
- Hoher künstlerischer Anspruch
- Nachhaltigkeit
- Sichtbarkeit

Unsere Musiker*innen verbinden ihre künstlerische Exzellenz mit pädagogischer Kompetenz. Die sie durch regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen stetig weiterentwickeln.

Wir fördern jedes Kind individuell und orientieren uns an den persönlichen Stärken der Lernenden. Das ermöglicht uns eine wertschätzende Haltung, die immer das Kind in das Zentrum stellt und so dessen musikalisches Potential verstärkt.

<https://www.superar.eu/ueber-uns/>





SCRATCH KURSE IM MUMOK SCRATCH LAB - Programmieren lernen mit Creative Coding

Laufend im Schuljahr 2022/23

Eine ganz besondere Kooperation haben wir mit dem mumok seit 2021. Hier können laufend Kinder unserer begleiteten Familien in Kursen bzw. Workshops im Kinderprogramm mitmachen. Sie erarbeiten Coding-Skills in spielerischer Weise mit Kunstbezug. Im vergangenen Schuljahr haben 20 unserer Kinder an verschiedenen Formaten teilgenommen.

Beim Semesterabschluss präsentierten die Kinder ihre Werke stolz ihren Eltern.



Das mumok Scratch Lab ist ein besonderer und zeitgemäßer Weg der digitalen Auseinandersetzung mit Kunst. Kinder und Jugendliche lernen dabei spielerisch Programmieren, entdecken die neuen Technologien völlig zwanglos als künstlerisches Werkzeug, erschaffen eigene digitale Kunstwerke und entwickeln wichtige mediale Kompetenzen. Mittels Programmieren tauchen wir mit unseren Kursteilnehmer*innen in die Kunst- & Kulturgeschichte ein und erforschen gemeinsam wie unsere Welt entstanden ist. Unsere Sammlung ist dafür die ideale Spielwiese: Indem wir das kreative Potenzial unserer jungen Besucher*innen ansprechen, wecken wir ihre Neugierde, sich mit moderner und zeitgenössischer Kunst aktiv auseinanderzusetzen und diese als Teil ihres Lebensalltags zu erfahren.

<https://www.mumok.at/de/mumok-scratch-lab>





NACHBARINNEN IN WIEN

NEUGESTALTUNG KINDER- UND JUGENDSAALFOLDER – Co-Creation-Prozess im mumok

Winter & Frühling 2023

Aus den mumok-Scratch-Kursen entwickelte sich ein weiteres wertvolles Projekt. In einem Co-Creation-Prozess gestalteten Kinder und Jugendliche (auch ein Mädchen aus einer begleiteten Familie) gemeinsam mit den Kunstvermittler:innen einen neuen Kinder- und Jugendsaalfolder.

Willkommen in unserem Kinder- und Jugendsaalfolder!

Auf diesen Folder ist alles, was du brauchst, um die Ausstellung "Die 1000 Jahre Österreich" zu besuchen. Du wirst viele tolle Sachen entdecken und dich freuen können. Dieser Folder ist ein Geschenk von den Kunstvermittler:innen des mumok. Er enthält alle Informationen, die du brauchst, um die Ausstellung zu besuchen. Du wirst viele tolle Sachen entdecken und dich freuen können. Dieser Folder ist ein Geschenk von den Kunstvermittler:innen des mumok.

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Das Kunstwerk besteht nicht nur aus der Skulptur selbst, sondern auch aus dem Platz, an dem sie steht. Wie denkst du, welche andere Spieler mit dieser Skulptur interagieren könnten?

1. Warum geht es in der großen Ausstellung?
2. Welche Farbe hat der Körper der Skulptur?
3. Wie viele Äste hat die Skulptur?
4. Wie lautet der Vorname der Künstlerin?
5. In welchem Museum befindet sich das Werk genau?
6. Was machst du, wenn du es besuchst, um es zu sehen?

Hier kannst du dein eigenes Kunstwerk aus Papier basteln – einen Papagei! Das ist ein heiliges Original und ist das alte Kunstwerk. Du kannst es auch basteln, wenn du es nicht magst.

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

mumok

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?

Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten? Wie soll man sich bei der Ausstellung verhalten?



NACHBARINNEN IN WIEN

THEATER AN DER WIEN – FAMILIENOPER IN DER HALLE E IM MQ

Winter 2022

Über eine gelungene Kooperation mit dem Musiktheater Wien konnten 125 begleitete Kinder und Eltern das erste Mal eine Familienoper besuchen: Amahl und die nächtlichen Besucher

Die Oper von Gian Carlo Menotti Amahl und die nächtlichen Besucher, eine berührende Weihnachtsgeschichte rund um den Jungen Amahl, bildet den Auftakt unserer neuen Serie von Familienoperen. Nach der amerikanischen Erstaussstrahlung 1951 entwickelte sich das Werk zur beliebten Weihnachtstradition in vielen Ländern und erlebte gestern in der Regie des Intendanten Stefan Herheim seine Premiere.

Stefan Herheim verlegt das Stück behutsam in eine moderne Zeit, die den Protagonist Amahl, dessen Name im Arabischen „Hoffnung“ bedeutet, aus seiner nicht leichten Realität in eine Fantasiewelt.

Das Publikum feierte alle an der Produktion Beteiligten: den Solisten der Wiener Sängerknaben in der Titelpartie, Dshamilija Kaiser als Amahls Mutter, Paul Schweinester, Nikolay Borchev und Wilhelm Schwinghammer als humorvolle heilige drei Könige sowie die Tänzerinnen, den Arnold Schoenberg Chor und die SchülerInnen der Musikschule Liesing. Magnus Loddgard leitete die Wiener Symphoniker.

<https://www.theater-wien.at/de-at/aktuelles/62/Premiere-von-AM AHL-UND-DIE-NAECHTLICHEN-BESUCHER>





NACHBARINNEN IN WIEN



KASPERL UND PEZI IN DER WIENER URANIA

Frühling 2023

38 Kinder unserer Familien waren im Urania Kasperltheater eingeladen. Für viele Kinder war das der erste Kontakt mit diesem Stück österreichischer Kulturgeschichte.



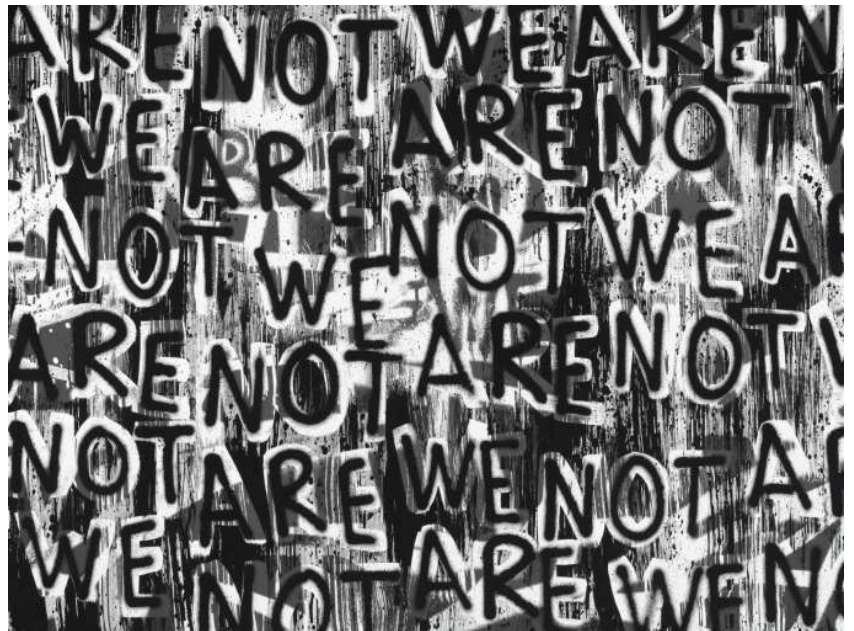


FÜHRUNGEN DURCH DAS MUMOK

Frühling 2023

Im Zuge der Schwarz-Weiß-Ausstellung von Adam Pendleton wurden zwei unserer Jugendlichen zu Co-Kunstvermittlern im mumok und führten durch die Ausstellung.

Mit eigenen Erfahrungen konnten sie die Führungen wunderbar bereichern.



Das mumok präsentiert die erste umfassende, europäische

Einzelausstellung des in New York lebenden Künstlers Adam Pendleton. Pendleton entwickelt seine Malerei in Form eines fortlaufenden Indexes, der Gesten registriert, transponiert und überschreibt. Seit 2008 organisiert der Künstler einen Großteil seiner Arbeit unter dem Begriff Black Dada, einem Konzept, mit dem er eine sich beständig fortschreibende Untersuchung des Verhältnisses von Blackness, Abstraktion und Avantgarde bezeichnet. In Pendletons Malerei, seinen Zeichnungen sowie weiteren Arbeiten wird eine visuelle Philosophie des un abgeschlossenen Postulats sichtbar und spürbar. Unterscheidungen wie die zwischen Lesbarkeit und Abstraktion, Vergangenheit und Gegenwart, vertraut und fremd werden dabei eingebnet.

<https://www.mumok.at/>





TECHNISCHES MUSEUM

Frühling 2023

Mit unseren Kooperationspartnerinnen von Rotaract waren 12 Kinder im technischen Museum. Auch die Kleinsten haben Spaß beim Herumexperimentieren im miniXplore. Zum Abschluss gibt's ein Eis.

Im miniXplore steht spielerisches Erkunden im Vordergrund – ohne Bedienungsanleitung und ohne „richtig“ und „falsch“. So können sich Kinder und erwachsene Begleitpersonen ohne Hemmschwelle und mit viel Spaß und Spannung an MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) heranwagen.

Neben technischem und naturwissenschaftlichen Verständnis fördern die interaktiven Stationen auch Fähigkeiten wie Kommunikation, Kooperation, Kreativität und Problemlösungskompetenz. Auch die künstlerische und architektonisch abwechslungsreiche Gestaltung des Raumes unterstützt auf unterschiedlichen Ebenen die Bewegungs- und Entdeckungsfreude von Kindern.



<https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/minixplore>





NACHBARINNEN IN WIEN

DSCHUNGEL WIEN – „Pixelzimmer“

Sommer 2023



22 Kinder und ihre Mütter kamen mit unseren Kooperationspartnerinnen von Rotaract zum Dschungel Wien um das Stück Pixelzimmer zu sehen. Natürlich wieder mit einem Eis zum Abschluss.

Wie würde die Welt aussehen, wenn alles automatisiert ist?

Ein ganz gewöhnliches Kinderzimmer. Ein Bett zum Schlafen, ein Tisch, ein gemütlicher Teppich, ein kleines Bücherregal, am Boden liegt Spielzeug: Bausteine und Puppen, Puzzlesteine und Kuscheltiere, aber all diese Spielsachen sind nur noch halb so spannend, seit in einer Ecke eine Box steht, die nur mit Strom und Bildschirm funktioniert: eine Spielkonsole.

Was aber geschieht mit dem Spielzeug, das nur noch herumliegt? Und was wäre, wenn all diese Dinge automatisiert wären oder andere Funktionen übernehmen? Was, wenn sich alle Objekte eines Tages entscheiden, sich selbst zu beschäftigen, sich miteinander befreunden, das Zimmer umgestalten oder einfach weglaufen?

Auf der Suche nach einer Antwort beobachten wir Objekte und Maschinen und bestaunen ihre Entwicklung. "Pixelzimmer" ist eine humorvoll-verspielte Annäherung an die Wunder unserer modernen Welt.

<https://www.mqw.at/programm/pixelzimmer>

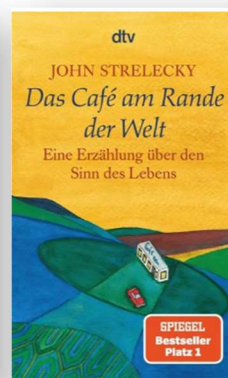
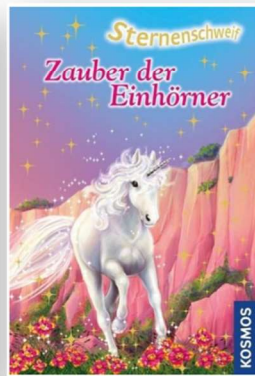
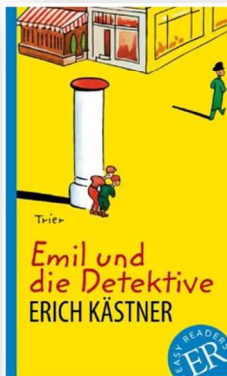




NACHBARINNEN IN WIEN

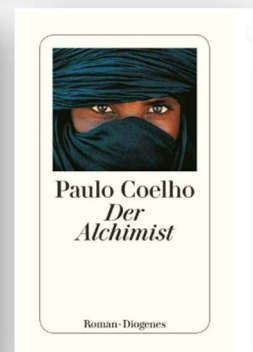
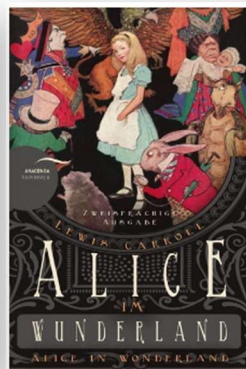
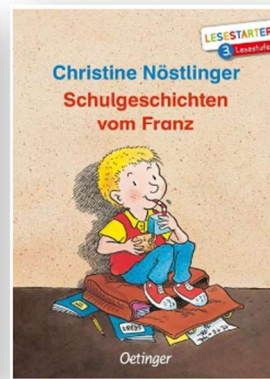
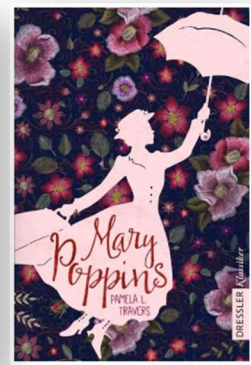
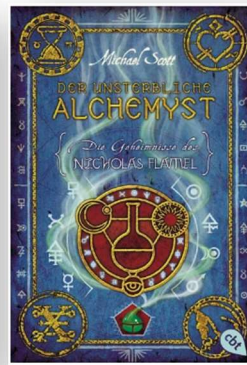
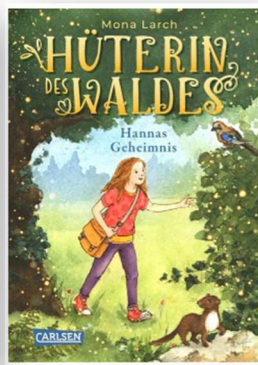
LESEFÖRDERUNG IM RAHMEN DER LERNHILFE

Im gesamten Schuljahr ist Lesen ein Schwerpunkt unserer Lernhilfe. Die Lernhelfer:innen lesen mit den Kindern. Dabei wird neben Lesetechniken besonders viel Wert auf Sprachverständnis gelegt. Zum Schulabschluss hat jede: Lernhelfer:in ein Buch geschenkt, das individuell für das jeweilige Kind ausgewählt wurde.





NACHBARINNEN IN WIEN





KINDERKULTURPROGRAMM IM RAHMEN DER LERNHILFE

Unsere Lernhelfer:innen vermitteln Wissen mit erlebnisorientierten Ansätzen. Durch gemeinsame Erlebnisse werden Sprachkenntnisse vertieft, Rechnen in Alltagssituationen erlernt und Kulturtechniken eingeübt.

- ✓ Family Fun Park
- ✓ Eis essen im Tichy
- ✓ Haus des Meeres
- ✓ Katzencafé
- ✓ Park
- ✓ Spielplatz
- ✓ Amalienbad
- ✓ Kino
- ✓ Landgut Cobenzl
- ✓ Zoom Kindermuseum
- ✓ Stephansdom Nordturm
- ✓ Wurstlprater
- ✓ Boot fahren auf der alten Donau
- ✓ Und vieles mehr



AUSBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

Wir planen

- Poetry Slam Kurse MUMOK für 30 Jugendliche von 14-19
- Rätselrallye in der Albertina mit 20 Kindern
- Kooperationen mit dem Dom Museum und der Hofmusikkapelle
- Und vieles mehr



NACHBARINNEN IN WIEN



**DAS KINDERKULTURPROGRAMM DER NACHBARINNEN WIRD
DURCH FÖRDERUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN ERMÖGLICHT.
WIR DANKEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

**WENN AUCH SIE DAS PROGRAMM UNTERSTÜTZEN WOLLEN,
WENDEN SIE SICH BITTE AN AYTEN PAÇARIZ UNTER ayten.pacariz@nachbarinnen.at
ODER SPENDEN SIE AUF www.nachbarinnen.at/spenden.**

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES SOZIALMINISTERIUMS UND DER STADT WIEN

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

 **Stadt
Wien** | Integration
und Diversität